

Kreuzschule

Städt. kath. Grundschule
Kampstraße 15, 48147 Münster
Tel.: 02 51/98 62 31 30
kreuzschule@stadt-muenster.de
www.xschule.de



Münster, 20.01.2025

Elternbrief 5_2024/2025 – Smartwatches und Toiletten in der Kreuzschule

Liebe Eltern der Kreuzschule,

wir fragen uns immer wieder, was wir den Kindern unabhängig von Lerninhalten für das weitere Leben mitgeben möchten. Die Kindheit und die Gesellschaft verändert sich rasant schnell, so dass auch wir unsere Erwartungen und Ziele immer wieder anpassen müssen.

Kinder sollen sich sicher und gleichzeitig unabhängig fühlen. Sie sollen Selbstwirksamkeit, Selbstvertrauen erleben und selbständig sein. Damit die Kinder weiterhin gestärkt durchs Leben gehen können, müssen Sie eigene Lebenserfahrungen machen. Wir Erwachsenen begleiten sie dabei auf ihrem Weg.

Für uns Erwachsene bedeutet dies, viel Vertrauen in die Fähigkeiten der Kinder zu haben und ihnen so viel zuzumuten, wie sie alleine schaffen können. Zusätzlich gehen die Kinder immer wieder ein kleines bisschen aus ihrer Komfortzone heraus, um sich den nächsten Anforderungen zu stellen, aber immer mit der Sicherheit der Erwachsenen, die sie auffangen und unterstützen können, wenn Hilfe benötigt wird.

Auch für die Eltern bedeutet dies unter Umständen, sich aus der Komfortzone herauszuwagen und den Kindern mehr zuzutrauen, als das eigene Sicherheitsgefühl hergibt.

Die Kreuzschule ist ein sicherer Ort und dahingehend ein Ort und Übungsfeld Erfahrungen zu sammeln und aus der Komfortzone herauszugehen. Bei Unwohlsein der Kinder und Fragen, Problemen und Unsicherheiten sind wir als Team der Kreuzschule jederzeit ansprechbar. Die Schule ist ein Ort, an dem Regeln und Absprachen einzuhalten sind. Zur Entwicklung der Kinder gehört es dazu, Regeln zu überschreiten und zu testen wie Erwachsene damit umgehen. Wir unterstützen sie in der Selbstwahrnehmung und führen sie in Gesprächen an Handlungsalternativen heran. Alle Kinder wissen, dass sie sich im Notfall immer an die Erwachsenen vor Ort und auch an das Sekretariat wenden können. Ihnen als Eltern ist die Sicherheit Ihrer Kinder wichtig. Sobald die Kinder das Schulgelände betreten, sind wir für ihre Aufsicht zuständig.

In letzter Zeit hat sich das Tragen von Smartwatches bei den Kindern immer mehr etabliert. Die meisten Smartwatches haben eine Ortungsfunktion und die Möglichkeit Telefonanrufe zu tätigen oder anzunehmen. Wir haben Situationen erlebt, in denen während des Unterrichts oder der Betreuungszeit angerufen wurde oder dass Kinder ihre Eltern anriefen, um nach Rat zu fragen. Einige Smartwatches haben Kameras, mit denen Aufnahmen gemacht werden können.

Das Team der Kreuzschule sieht diese Entwicklung sehr kritisch, da wir allen Kindern im Klassen- und Schulverband verpflichtet sind, auch ihre Integrität zu bewahren. Im Sinne von Datenschutz und Privatsphäre müssen daher alle Kinder mit einer Smartwatch ihre Uhren mit Betreten des Schulgeländes ausstellen (oder in den Schulmodus gesetzt sein) und in die Schultasche, den Tornister stecken. Nach Betreuungsende (Unterrichts- oder Betreuungsende) dürfen die Kinder die Uhren außerhalb des Schulgeländes wieder einschalten und umlegen. Das Team der Kreuzschule kann nicht bei allen Kindern die

Smartwatch kontrollieren, ob die Funktionen der möglichen Kontaktaufnahmen deaktiviert sind oder ob die Kinder diese Funktion zwischenzeitlich wieder aktiviert haben. Die Schulkonferenz der Kreuzschule hat in ihrer letzten Sitzung einen entsprechenden Beschluss gefasst.

Im Übrigen möchte ich Sie darauf hinweisen, dass private elektronische Geräte bei Verlust und Beschädigung nicht versichert sind und auch keine Haftung übernommen werden kann.

Um die Sicherheit für die Schülerinnen und Schüler zu erhöhen, haben wir auch bezüglich der Toilettensituation einen weiteren Beschluss in der Schulkonferenz gefasst. Zu Beginn der Pausenzeiten wird die aufsichtsführende Lehrkraft die Außentoiletten kontrollieren, ob sich fremde Personen auf der Toilette befinden. Im Vormittag wird bis zu Beginn der OGS-Zeit die Eingangstür im Neubau nach Unterrichtsbeginn abgeschlossen, damit sichergestellt werden kann, dass keine fremden Personen unbeobachtet auf die dort befindlichen Toiletten gehen können. Im Notfall können die Kinder jederzeit von innen die Türen öffnen. Später eintreffende Kinder müssen einen anderen Eingang wählen.

Damit ist die Sicherheit im Schulgelände für alle Erwachsenen und Schülerinnen und Schüler gewahrt und Ihrem Sicherheitsbedürfnis wird Rechnung getragen.

Das Team der Kreuzschule freut sich über Ihre Unterstützung.

Herzliche Grüße



Astrid Bühl
Schulleiterin



Frank Schäfer
Konrektor